

Lebensqualität in der Landwirtschaft

Ergebnisse einer Befragung im Bezirk Judenburg

Johann Steinwider

Gegenstand der Arbeit war die Lebensqualität in der Landwirtschaft. Die theoretischen Überlegungen befassten sich mit der objektiven und der subjektiv wahrgenommenen Lebensqualität. Unter objektiver Lebensqualität werden die beobachteten Lebensverhältnisse wie Einkommen, Arbeit und Gesundheit verstanden. Eine hohe subjektive Lebensqualität resultiert dann, wenn die vorhandenen Lebensbedingungen von den Akteuren aufgrund ihres Anspruchsniveaus positiv bewertet werden. Diese subjektive Komponente wird in der empirischen Studie durch Zufriedenheit operationalisiert und nach Bereichen gemessen.

Von August bis Oktober wurde in 90 landwirtschaftlichen Betrieben im Bezirk Judenburg in der Obersteiermark eine Befragung durchgeführt. Der Fragebogen war bereits in einer Studie über die Lebensqualität in der Schweizer Landwirtschaft im Einsatz, er wurde – um die Ergebnisse beider Befragungen vergleichen zu können – auf die österreichische Situation angepasst. Gefragt wurde nach der Wichtigkeit von und der Zufriedenheit in einzelnen Lebensbereichen wie zB Arbeit, Einkommen, Familie und Freizeit. In jedem Lebensbereich wurde die Wichtigkeit einzelner Faktoren erhoben und darüber hinaus versucht Gründe für eine allfällige Unzufriedenheit herauszufinden.

Die Befragungsergebnisse wurden mittels Häufigkeits- und Korrelationsanalyse ausgewertet und mit den Ergebnissen der Studie über die Schweizer Landwirtschaft verglichen. Die Befragten fanden fast alle im Fragebogen definierten Lebensbereiche als wichtig. Ein hoher Prozentsatz der Befragten ist in den Bereichen Einkommen, Rahmenbedingungen und Freizeit unzufrieden. Der aus den Einstufungen errechnete Lebensqualitätsindex zeigt klare Unterschiede in der empfundenen Lebensqualität. Der mittlere Lebensqualitätsindex ist niedriger als in der Vergleichsstudie in der Schweiz. Zwischen Lebensqualitätsindex und den Strukturmerkmalen Betriebsgröße und Erwerbssituation wurden Zusammenhänge festgestellt: Tendenziell ergab sich für größere Betriebe ein höherer Lebensqualitätsindex als für Nebenerwerbsbetriebe. In den einzelnen Lebensbereichen konnten zahlreiche Faktoren als wichtige Bestandteile der Lebensqualität herausgefiltert werden bzw. Gründe für Unzufriedenheit erhoben werden. Mit der Höhe des Lebensqualitätsindex korrelieren: folgende Faktoren positiv: gesicherte betriebliche Existenz, optimierte Routinearbeiten sind, angemessene Arbeitsbelastung. Negativ korrelieren: die notwendigen Veränderungen überfordern, die wirtschaftliche Situation macht Sorgen, Nebenerwerb und Landwirtschaft belasten, keine Zeit für Freunde, die Arbeit findet keine Anerkennung und Zukunftsängste.